



offen evangelisch miteinander

Vertraut den neuen Wegen

Es könnte nun ein Urlaubstext kommen. Pünktlich zum Erscheinen des Gemeindebriefs im August. Nicht zu Hause bleiben, sondern aufbrechen, reisen.

Doch was der Theologieprofessor Klaus-Peter Hertzsch mit seinem Lied, das er kurz vor der Wiedervereinigung geschrieben hat, ausdrücken wollte, ist noch tiefergehend.

„Vertraut den neuen Wegen.“

Vertrauen ist die Erwartung, dass die Zukunft besser wird; ist die Erwartung, dass eine Hand, die hingehalten wird, mich festhält; ist die Erwartung, dass der Boden unter mir nicht nachgibt. Und Vertrauen ist eine Sache, die in unserer Zeit manchmal zu schwinden scheint.

Wann haben Sie das letzte Mal vertraut? Und ich meine nicht in das Funktionieren der Bremsen oder das Fahren im Aufzug. Wann haben Sie das letzte Mal jemandem – von ganzem Herzen – vertraut?

Solch ein Vertrauen – das wissen wir alle – speist sich aus der Erfahrung, dem Wissen über die Vergangenheit: "Das war schon immer so ..." – aber noch viel wichtiger: Es speist sich aus einer Geborgenheit und Sicherheit. In dem Lied, da heißt es nun:

"Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist."

Erfahrung bringt hier nichts, wenn wir uns in neue Gefilde aufmachen, wir können uns also nicht auf uns selbst verlassen. Es bleibt die Geborgenheit und Sicherheit.

Die Bibel ist ein Vertrauensbuch, ein Buch des Aufbruchs ohne Blick auf das Beste-

hende. Noah, Mose, das Volk Israel – ein wandelndes Gottesvolk.

Der Prototyp des Aufbrechers, der sich aufgemacht hat auf solch neue Wege, war Abraham. In einem Alter, in dem man vielleicht lieber mal gemächlich sitzen bleibt und die Jungen vorbeiziehen sieht – und doch bekommt er aus dem Nichts den Auftrag Gottes: "Abraham, geh! Wandere! Du weißt nicht wohin, aber geh! Los!" So spricht Gott zu dem alten Mann. Er gibt ihm kein Ziel, nur sein Wort und den Hinweis, dass die Zukunft gut wird.

"Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid."

Wir glauben mit der Bibel, dass Gott im Aufbruch einen Sinn sieht und gibt. Dass wir voranschreiten sollen, Veränderung leben sollen. Nie ohne ein weinendes Auge, immer mit einem lachenden Auge. Denn Voranschreiten heißt natürlich auch immer Abschied nehmen. Ein neues Ziel, eine neue Aufgabe aber lassen uns wachsen.

„Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Ich stelle mir vor, dass Abraham manchmal, wenn er unsicher war, was der Weg bringt, und an die Heimat dachte, die er zurückließ, den Blick hob – zu den Sternen, die zahlreich wie seine Nachkommen am Firmament leuchten – und tief seufzte. Voller Zweifel, aber auch voller Vertrauen auf Gottes Begleitung. Und dann seinen nächsten Schritt tat. In Richtung Zukunft.

Florian Durner

Liebe Gemeinde,

unser Titelbild zeigt Familie Schaller in unserer Kirche. Alle strahlen und die Stimmung die sie verbreiten entspricht genau der, die wir in den letzten 15 Jahren durch sie vermittelt bekamen. Wir fühlten uns willkommen.

Allerdings heißt es jetzt Abschied nehmen. Die gemeinsame Zeit ist vorbei. Aber wir können auf vielem aufbauen, was uns dieses Pfarrteam mit auf den Weg gibt. Und so schauen wir, mit einem weinenden Auge zwar, getrost nach vorn.

Im Gemeindebrief finden Sie trotz aller Umbrüche ein reichhaltiges Angebot von Veranstaltungen und Gottesdiensten. Neben den Grußworten zum Abschied unserer Pfarrerin und unserer Vikarin, stellt sich auch schon Pfarrer Michael Trimborn vor, der uns während der Vakanz unterstützen wird.

Ein Rückblick auf das Tauffest am Hachinger Bach zeigt ebenso, dass die Zusammenarbeit im Hachinger Tal und der Regionalgemeinde immer enger wird, wie die für die Ferienzeit geplante Sommerpredigtreihe.

Und in unserer Gemeinde gibt es weitere schöne Momente zu gemeinsamem Erleben mit Konzerten vom Mendelssohnchor oder dem Bläserkreis, beim Meditationstag oder am Buß- und Bettag im AGo.

Ein Blick in die Rubrik „Über den Tellerrand“ lohnt sich. Ina Rößler berichtet über ihre Erfahrung mit einem Projekt der Evangelischen Kirche, das den hauptamtlichen Mitarbeitenden eine Sommervertretung in Kurorten ermöglicht, und warum sie das Engagement in diesem Sommer gerne wiederholt.

Lassen Sie sich inspirieren, dabei zu sein.

Im Namen des Redaktionsteams
Sigrid Ballwieser



Inhalt

4-7

Verabschiedung Irene Geiger-Schaller & Gesa Lienhop-Durner, Vorstellung Michael Trimborn
Gemeinde

9

Sommerpredigtreihe „Ein Sommer mit Astrid Lindgren“
Regionalgemeinde

10-11

Als Kurkantorin in Berchtesgaden – ein Wiedersehen mit den Bergen
Über den Tellerrand

20

Besondere Abend-Gottesdienste mit Musik & Requiem - Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag
Musik

Kalender..... 12

U18..... 16

Partnerschaft..... 18

Kurz notiert..... 21

Regelmäßiges..... 22

Liebe Irene,

im Februar 2020 bist Du unsere Vollzeit-Pfarrerin geworden – nachdem Du bereits neun Jahre lang offiziell mit einer Viertelstelle bei uns warst.

Doch daran haben Karsten und Du Euch nie allzu genau gehalten. Für uns als Gemeinde wart Ihr beide immer mit mindestens 100 Prozent da. Dafür möchten wir Euch von Herzen danken.

Mit dem Dir eigenen Elan hast Du die Leitung des Pfarramts übernommen, Dich in die Bereiche Finanzen und Bau eingearbeitet und die vielen weiteren Aufgaben mit Tatkraft und Engagement angepackt.

Schon kurz darauf, am 15. März, kam der Einschnitt: Corona, Lockdown. Plötzlich war vieles nicht mehr möglich. Kreativität und der Mut zu neuen Ideen waren gefragt – und daran mangelt es Dir als erfahrem Mitglied des Pfarrkabarets „Das Weißblaue Beffchen“ glücklicherweise nie.

So entstanden Outdoor-Andachten vor der Kirche mit Live-Musik aus den umliegenden Gärten, der „Brief zum Sonntag“ mit Deiner aktuellen Predigt, ökumenische Projekte mit dem katholischen Pfarrer Emmeran Hilger, gemeinsame Videoandachten, Grußbotschaften per Postkarte für die Gemeindeglieder, die zu Hause bleiben mussten, sowie die Nutzung der Kirche Sankt Bartholomäus für unsere evangelischen Gottesdienste.

Den Weihnachtsgottesdienst am Heiligabend um 17 Uhr feiern wir seitdem mit großer Begeisterung unter freiem Himmel vor unserer Kirche.

Auch die ökumenischen Gottesdienste an Christi Himmelfahrt in der Kugleralm und



zu Erntedank auf dem Kirchplatz sind zur Tradition geworden. Lebendig gelebte Ökumene ist für Dich eine Herzensangelegenheit.

Die von Karsten während der Corona-Zeit entwickelte „Stationen-Konfirmation“ wurde dank Eures gemeinsamen Engagements zu einem Markenzeichen unserer Kirchengemeinde Zum Guten Hirten.

Mit viel Herz hast Du Familiengottesdienste gemeinsam mit den Chorkids gestaltet. Unvergessen bleiben auch unsere Kirchenvorstands-Klausuren mit langen Nächten, Bibel-Thriller und Activity und Deinem ansteckenden, glockenhellen Lachen.

Die anstehenden Veränderungen in der Landeskirche hin zu Regionalgemeinden hast Du von Anfang an als notwendig erkannt und sie uns im Kirchenvorstand verständlich und zuversichtlich vermittelt.

Für Deine neuen Aufgaben als Studienleiterin in der Pfarrausbildung und als Referentin des Regionalbischofs wünschen wir Dir weiterhin viel Schwung, Freude und Begeisterung.

Und bitte bleibe dem „Weißblauen Beffchen“ treu, damit wir Dich auch künftig – wenigstens alle zwei Jahre – hier in Oberhaching live auf der Bühne erleben können.

Von Herzen Dank für alles, was Du für unsere Gemeinde getan hast.

Wir wünschen Dir alles Gute und Gottes reichen Segen für Deinen weiteren Weg.

Für den gesamten Kirchenvorstand,
Prädikantin Katharina Meinecke
Vertrauensperson des Kirchenvorstands

Liebe Gemeinde!

Nach 15 Jahren verabschieden wir uns aus Oberhaching.

Es war eine ereignisreiche, bunte, arbeitsintensive, aktive und wunderschöne Zeit. In den verschiedensten Konstellationen waren wir in der Kirchengemeinde tätig. Als stellenteilendes Ehepaar, dann für eine ganze Zeit 75% Karsten, 25% Irene, und schließlich 6 Jahre lang 100% Irene.

Mit welchem hoch- oder niedrigprozentigen Anteil wir hier aber auch immer tätig waren: Es war in allen Zeiten intensiv. Intensiv durch die Menschen, die sich hier so grandios in die Gemeinde einbringen, intensiv durch die ereignisreichen Jahre, die wir hier verbracht haben.

Einiges hat sozusagen „von außen“ eine Rolle gespielt: die Zeit der Traglufthalle und des Helferkreises; die Coronazeit; der Krieg in der Ukraine. Gerade in diesen Zeiten hat sich gezeigt, wie gut dieser Ort hier zusammenhalten kann, wenn es nötig wird. So viele Menschen haben sich da jeweils aktiv eingebracht.

Es gab aber natürlich auch innerhalb viele Highlights: das Lutherjubiläum, viele sonstige wundervolle Gottesdienste und Feste, die viele Musik, die lebendige Partnerschaft mit Ikwete – mit der Aufzählung komme ich hier nicht hinterher.

In all diesen Zeiten, aber vor allem auch in den Veränderungen, die sich seit Corona hier ergeben haben, haben hier Leute angepackt und sich in hoher Verantwortlichkeit in die Kirchengemeinde eingebracht.

Neben all den vielen Ehrenamtlichen, die an so vielen Stellen hier einen so wertvollen Dienst an der Gemeinde leisten, möchte ich vor allem den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern danken, die mit uns zusammen in den letzten 15 Jahren die Kirchengemeinde geleitet haben. Es ist unglaublich wichtig, dass wir als Pfarrerinnen und Pfarrer Menschen zur Seite haben, die mit ihren Expertisen und Gaben Entscheidungen mit uns zusammen treffen.

Eine Kirchengemeinde ist etwas Wundervolles – und Oberhaching ist ganz besonders wundervoll. Wir danken für die Zeit, die wir als Eure Pfarrfamilie hier sein und wirken konnten.

Wir begegnen uns sicher wieder!

Irene, Karsten, Anian, Johanna und David



Liebe Gesa!

Das war einfach eine tolle Zeit mit dir!

Da du die erste Vikarin im neuen System bei uns warst, habe ich in den Anfängen viel Zeit damit verbracht, der Gemeinde zu erklären, dass du nicht ganz so viel vor Ort sein wirst wie deine Vorgängerinnen. Das war dann auch tatsächlich so, weil diese Ausbildung nun eben völlig anders strukturiert ist.

Trotzdem warst du unglaublich präsent in der Kirchengemeinde!

Wer dich einmal im Gottesdienst hat singen hören, wusste, dass es noch viel Hoffnung gibt für die Zukunft unserer Kirche.

Du hast mit deiner frischen Art, mit deiner theologischen Tiefe, mit deiner Stimme – und vielem mehr – die Menschen schnell berührt und einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Du warst neugierig, hast dich auf alles einfach mal eingelassen und dann aber trotz geringer Zeitfenster auch eigene Akzente gesetzt wie z.B. den Brotzeitgottesdienst.

Wir alle – jung und älter – waren sehr froh, dass du deine Vikariatszeit in unserer Gemeinde verbracht hast.

Unser Dank gilt auch deinem Mann Florian Durner, der sich im Gemeindebriefteam und auch sonst eingebracht hat und auch noch weiter einbringen wird.

Den Felix wollen wir natürlich nicht vergessen. Das war dann auch noch so ein ganz besonderer Akzent von Euch!

Wir wünschen Dir und Euch alles erdenklich Gute für Euren weiteren Weg und Gottes Segen!

Irene



Liebe Gemeinde,

zweieinhalb Jahre neigen sich dem Ende zu. Zweieinhalb Jahre, in denen ich dank euch und Ihnen allen sehr viel lernen, feiern, ausprobieren, lachen und zwischendurch auch weinen durfte. Und dafür wollte ich mich von ganzem Herzen bedanken. Eine Gemeinde wie hier in Oberhaching als erste Arbeitsstätte haben zu dürfen, war ein großes Privileg. Von Anfang an hatte ich das Gefühl, dass ich mich mit meinen Ideen frei entfalten kann, habe mich nie eingeschränkt gefühlt und mich auf jeden Arbeitstag an diesem schönen Ort gefreut.

Doch wie für alle Menschen, die in diesem Beruf arbeiten, ist es früher oder später an der Zeit weiterzuziehen. Selbst, wenn man vielleicht noch gerne geblieben wäre. Im Matthäusevangelium sagt Jesus zu seinen Jüngern, bevor sie ausziehen, um selbständig zu verkünden und zu arbeiten: „Nehmt nichts mit!“ Weder Geld noch Kleidung noch Vorräte. Sondern verlasst euch auf das, was die Leute vor Ort euch geben. Danke also, dass ihr mir euer Vertrauen, eure Zeit und eure Unterstützung geschenkt habt. Glücklicherweise sagt Jesus an dieser Stelle nichts von Erinnerungen. Denn davon nehme ich eine ganze Menge schöner mit.

Danke für alles und bis irgendwann

Gesa



Hallo liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich bin die Verstärkung im Hachinger Tal: Michael Trimborn, 1962 in Bonn geboren, verheiratet mit einer Pfarrerin und stolzer Vater dreier erwachsener Kinder. Vor Ostern wurde ich aus dem Dekanat heraus gefragt, ob ich im Hachinger Tal unterstützen

könnte, da zwei von vier Pfarrpersonen temporär nicht einsatzfähig sind.

Mein Arbeitsauftrag für die Nachbarschaft ist in einer Dienstordnung geregelt, die vorsieht, dass ich mich um die Konfis im Hachinger Tal kümmere und die Geschäftsführung in Taufkirchen übernehme.

Mit dem Stellenwechsel von Pfrin. Irene Geiger-Schaller kommt nun ab August auch die Geschäftsführung für Oberhaching dazu. Ab September werden wir dann nur noch zu zweit – Pfrin. Katja Deffner und ich – als Pfarrpersonen im Hachinger Tal sein. Das wird sicher eine herausfordernde Zeit, gleichzeitig auch eine Nagelprobe für die Zukunft, wo es regional weniger Hauptamtliche geben wird.

Auch wenn wir vielleicht nur eine kurze Zeit miteinander unterwegs sind, weil die Pfarrstelle hoffentlich zügig wieder besetzt werden kann und die anderen Kolleginnen im Januar bzw. Dezember 2027 zurückkehren, hoffe ich auf intensive Begegnungen mit Tiefgang und viel Lachen.

Wenn Sie mehr über mich wissen wollen, kommen Sie einfach auf mich zu. Ansonsten begegnen wir uns sicher bei dem einen oder anderen Gottesdienst, einer Kasualie, einem Fest oder ...

Bleiben Sie behütet

Ihr Michael Trimborn



Tauftest am Hachinger Bach!

Bereits zum vierten Mal haben wir ein wunderschönes Tauffest am Hachinger Bach feiern können. Diesmal war es ein bisschen stürmisch – aber auch diesmal hat das Wetter insgesamt mitgespielt.

In diesem Jahr war die ganze Regionalgemeinde beteiligt. Das heißt, es kamen Familien aus Taufkirchen, Unterhaching, Oberhaching, Ottobrunn, Höhenkirchen und Waldperlach.

Sechs Pfarrerninnen und Pfarrer, 12 Kinder und Jugendliche, die getauft wurden, deren Familien und die Chorkids mit Ina und Luise – es war eine große Gemeinde, die gefeiert hat.

Wir durften wieder zu Gast sein im katholischen Pfarrheim in Taufkirchen, dessen Garten sich hervorragend für einen solchen Gottesdienst eignet. Der große Regenbogen – das Symbol des Bundes Gottes mit den Menschen – war ein wunderbares Zeichen für die bunte Gemeinsamkeit dieses Festes.



Nach dem ersten Teil des Gottesdienstes gingen wir zum Hachinger Bach, wo wir an drei Stellen dann die einzelnen Taufen feiern konnten. Der gemeinsame Abschluss des Gottesdienstes fand dann wieder im Garten statt.

Die Taufe als Fest der Gemeinde konnten wir so ganz besonders und wundervoll erleben.



Sommertagesdienste in der Regionalgemeinde mit den Kirchengemeinden im Hachinger Tal: Heilandskirche Unterhaching, Jerusalemkirche Taufkirchen und Zum guten Hirten Oberhaching sowie den Gemeinden Jubilatekirche Waldperlach-Putzbrenn, Kreuz-Christi-Kirche Höhenkirchen-Siegersbrunn und Michaelskirchengemeinde Ottobrunn, Neubiberg und Hohenbrunn.

9. So. n. Trinitatis	2.08.	10.00	Sommerpredigtreihe nach Astrid Lindgren: Rasmus und der Landstreicher, Jerusalemkirche Taufkirchen, Pfarrerin Maike Hofstetter
10. So. n. Trinitatis	9.08.	11.00	Sommerpredigtreihe Astrid Lindgren, Heilandskirche Unterhaching, Pfarrerin Katja Deffner
11. So. n. Trinitatis	16.08.	18.00	Abendgottesdienst zur Sommerpredigtreihe nach Astrid Lindgren: Madita, Zum Guten Hirten Oberhaching, Prädikantin Katharina Meinecke
12. So. n. Trinitatis	23.08.	10.00	Sommerpredigtreihe nach Astrid Lindgren: Michel aus Lönneberga, Jerusalemkirche Taufkirchen, Pfarrer Michael Trimborn
13. So. n. Trinitatis	30.08.	11.00	Sommerpredigtreihe nach Astrid Lindgren: Ferien auf Saltkrokan, Heilandskirche Unterhaching, Pfarrer Thomas Lotz
14. So. n. Trinitatis	6.09.	10.00	Sommerpredigtreihe nach Astrid Lindgren: Ronja Räubertochter, Zum Guten Hirten Oberhaching, Pfarrer Joachim Rohrbach

Hinweis: Hier sind nur die Termine für das Hachinger Tal aufgelistet. Alle weiteren Termine der Sommerpredigtreihe sind auf unserer Website unter oberhaching-evangelisch.de/termine zu finden.

Über den Tellerrand

Als Kurkantorin in Berchtesgaden – ein Wiedersehen mit den Bergen

Bereits zum zweiten Mal zieht es Ina Rößler in diesem Sommer als Kurkantorin nach Berchtesgaden. Dort wagt sie erneut den Blick über den Tellerrand und tauscht Oberhaching für ein paar Wochen gegen beeindruckende Bergkulissen. Die studierte Pianistin und Organistin gestaltet drei Wochen lang Gottesdienste und musikalische Angebote – für Urlaubsgäste und Einheimische.

Frau Rößler, Sie fahren in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal als Kurkantorin nach Berchtesgaden. Warum kehren Sie zurück?

Weil es mir beim ersten Mal einfach richtig gut gefallen hat! Die Gemeinde war herzlich, die Zusammenarbeit angenehm – da sagt man doch gerne noch einmal „Ja, bitte!“.

Was ist das Besondere an dieser Aufgabe als Kurkantorin?

Die Mischung aus Arbeiten und Urlaubsgefühl. Man ist im Einsatz – und gleichzeitig mitten in einer wunderschönen Urlaubsregion. Man trifft neue Menschen und bringt Musik genau dorthin, wo andere gerade zur Ruhe kommen. Diese Kombination aus Aufgabe, Begegnung und Bergkulisse macht den Reiz aus.

Konnten Sie von Ihrem ersten Einsatz etwas mitnehmen?

Auf jeden Fall. Das Schönste waren für mich die Berggottesdienste.

Inmitten der beeindruckenden Berglandschaft gemeinsam Gottesdienst zu feiern, ist ein einmaliges Erlebnis. Die Lieder begleite ich dort mit der Gitarre. Die besondere Atmosphäre, der Blick auf die Berge und die Nähe zur Natur machen diese Gottesdienste zu etwas ganz Besonderem.

Haben Sie sich auf den diesjährigen Einsatz besonders vorbereitet?

Da ich die Kirchen und die Gemeinde bereits kenne, fällt vieles leichter. Ich weiß, was mich erwartet, kenne die Akustik der Kirchen und habe bereits Kontakt zu den Verantwortlichen vor Ort. Das gibt einem natürlich eine gewisse Sicherheit.

Der Einsatzort liegt inmitten einer beeindruckenden Berglandschaft. Spielt das für Sie auch eine Rolle?

Ja, natürlich. Ich wandere gerne und genieße die Zeit in den Bergen sehr. Die Natur rund um Berchtesgaden ist wunderschön. Nach den musikalischen Aufgaben bleibt Zeit, die Landschaft zu erkunden und Kraft zu tanken.

Was würden Sie anderen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern sagen, die über einen Einsatz als Kurkantor oder Kurkantorin nachdenken?

Ich kann es nur empfehlen. Man lernt neue Gemeinden kennen, sammelt wertvolle Erfahrungen und begegnet vielen interessanten Menschen. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, die eigene musikalische Begabung einzubringen und gleichzeitig den eigenen Horizont zu erweitern.

Kirche IM **URLAUB** in Bayern
Ankommen. Aufatmen. Auftanken.

Was ist eigentlich Urlaubsseelsorge?

In vielen beliebten Ferienregionen bietet die Kirche während der Urlaubszeit besondere Gottesdienste, Konzerte, Bergandachten und Begegnungsmöglichkeiten an. Pfarrerrinnen, Pfarrer sowie Vertreter der Kirchenmusik unterstützen die Gemeinden vor Ort und gestalten Angebote für Urlaubsgäste und Einheimische. Diese besondere Form kirchlicher Arbeit wird als Urlaubsseelsorge bezeichnet. Sie verbindet Erholung mit Gemeinschaft, Glauben und kulturellen Erlebnissen.



Bewerbungen landen auf dem Schreibtisch von Kirchenrat Karsten Schaller vom Referat für Kirche in Tourismus und Sport der bayerischen Landeskirche in München. Mit 41 Einsatzorten für die Kirchenmusik und 69 Stellen in der Urlaubsseelsorge ist Bayern der Spitzenreiter.

Mehr Informationen unter kirche-tourismus-bayern.de

Das aktuelle Urlaubsmagazin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern „Grüß Gott – Heilsame Orte in Bayern“ sowie die Faltblätter „Kirche im Urlaub - Bayern“ mit vielen Angeboten in bayerischen Tourismusregionen finden Sie übrigens auch in unserer Kirche Zum Guten Hirten. Bedienen Sie sich gerne – solange der Vorrat reicht!



08 August 2026

9. So. n. Trinitatis	2.08.	10.00	Sommerpredigtreihe Astrid Lindgren, Jerusalemkirche Taufkirchen , Pfarrerin Maike Hofstetter
Mittwoch	5.08.	15.00	Ökumenischer Frauenkreis - Sommertreffen im Apfelgarten der Kugler Alm
Donnerstag	6.08.	09.30	Café ELKi
10. So. n. Trinitatis	9.08.	11.00	Sommerpredigtreihe Astrid Lindgren, Heilandskirche Unterhaching , Pfarrerin Katja Deffner
Mittwoch	12.08.	15.00	Ökumenischer Frauenkreis - Sommertreffen im Apfelgarten der Kugler Alm
Donnerstag	13.08.	09.30	Café ELKi
11. So. n. Trinitatis	16.08.	18.00	Abendgottesdienst zur Sommerpredigtreihe Astrid Lindgren, Zum Guten Hirten Oberhaching , Prädikantin Katharina Meinecke
Mittwoch	19.08.	15.00	Ökumenischer Frauenkreis - Sommertreffen im Apfelgarten der Kugler Alm
12. So. n. Trinitatis	23.08.	10.00	Sommerpredigtreihe Astrid Lindgren, Jerusalemkirche Taufkirchen , Pfarrer Michael Trimborn
Mittwoch	26.08.	15.00	Ökumenischer Frauenkreis - Sommertreffen im Apfelgarten der Kugler Alm
13. So. n. Trinitatis	30.08.	11.00	Sommerpredigtreihe Astrid Lindgren, Heilandskirche Unterhaching , Pfarrer Thomas Lotz

09 September 2026

Mittwoch	2.09.	15.00	Ökumenischer Frauenkreis - Sommertreffen im Apfelgarten der Kugler Alm
14. So. n. Trinitatis	6.09.	10.00	Sommerpredigtreihe Astrid Lindgren, Zum Guten Hirten Oberhaching , Pfarrer Joachim Rohrbach
Montag	7.09.	14.30	Seniorencafé - Naturschutz in Oberhaching
Mittwoch	9.09.	15.00	Ökumenischer Frauenkreis - Sommertreffen im Apfelgarten der Kugler Alm
15. So. n. Trinitatis	13.09.	10.00	Gottesdienst, Prädikantin Katharina Meinecke
Mittwoch	16.09.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis - Humor

16. So. n. Trinitatis	20.09.	10.00	Partnerschafts-Gottesdienst mit Pfarrerin Jubleth Mungure, musik. Gestaltung mix 'n free
		11.00	Kirchenkaffee und Reisebericht des Partnerschaftskreises nach Tansania
Montag	21.09.	10.30	Ökumenischer Vokalkreis 65+, St. Stephan
Dienstag	22.09.	19.30	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag	24.09.	09.30	Café ELKi
17. So. n. Trinitatis	27.09.	18.00	Literaturgottesdienst - besonderer Abendgottesdienst mit dem Kirchenchor, Dekan i.R. Mathis Steinbauer
Mittwoch	30.09.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis - Toleranz

10 Oktober 2026

Donnerstag	1.10.	09.30	Café ELKi
Erntedank-Sonntag	4.10.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank mit Militärdekan Jochen Bernhardt und Pfarrer Emmeran Hilger, musik.Gestaltung: Chorkids und Blaskapelle Deisenhofen, Kirchplatz Oberhaching
Montag	5.10.	10.30	Ökumenischer Vokalkreis 65+, St. Stephan
		14.30	Seniorencafé - Lieder zur Gitarre mit Claus Katzer
Mittwoch	7.10.	20.00	Bibeltreff - Die Apostelgeschichte
Donnerstag	8.10.	09.30	Café ELKi
19. So. n. Trinitatis	11.10.	10.00	Gottesdienst – siehe Homepage!
		11.00	Der Partnerschaftskreis lädt zum Kirchenkaffee ein
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst
Mittwoch	14.10.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis - Demut
		19.30	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Donnerstag	15.10.	09.30	Café ELKi
20. So. n. Trinitatis	18.10.	10.00	Einführungsgottesdienst des neuen Konfirmandenjahrgangs, Pfarrer Michael Trimborn
		11.00	Kinderkleidung-Tausch-Party im Café ELKi
Donnerstag	22.10.	09.30	Café ELKi
Samstag	24.10.	09.00	Meditationstag mit Pater Bertram Dickerhof SJ, Anmeldung erforderlich
21. So. n. Trinitatis	25.10.	18.00	Geistliche Abendmusik mit dem Bläserkreis Hachinger Tal, Dekan i. R. Mathis Steinbauer

Montag	26.10.	10.30	Ökumenischer Vokalkreis 65+, St. Stephan
Mittwoch	28.10.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis - Unsere Vorbilder
Donnerstag	29.10.	09.30	Café ELKi
Samstag Reformationstag	31.10.	19.00	Gottesdienst am Reformationstag, St. Matthäuskirche München-Innenstadt, Stadtdekan Dr. Liess, Pfarrer Dr. Roth, Pfarrerin Dr. Bäumer + Diakon Frey

11 November 2026

22. So. n. Trinitatis	1.11.	10.00	Gottesdienst – siehe Homepage!
		11.00	Der Partnerschaftskreis lädt zum Kirchenkaffee ein
Montag	2.11.	14.30	Seniorencafé - Weihnachtsbasteln
Mittwoch	4.11.	20.00	Bibeltreff - Die Apostelgeschichte
Drittlt.S.d.Kj.	8.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Christian Frühwald
		10.30	Ökumenischer Wichtelgottesdienst
Montag	9.11.	10.30	Ökumenischer Vokalkreis 65+, St. Stephan
Dienstag	10.11.	19.30	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch	11.11.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis - St. Martin, eine Botschaft
Donnerstag	12.11.	09.30	Café ELKi
Samstag	14.11.	09.13	Ökumenischer Kinderbibeltag - Franz von Assisi - Sonnengesang, St. Stephan
Vorletzter Sonntag d. Kj.	15.11.	18.00	Gottesdienst, Militärdekan Jochen Bernhardt
Mittwoch, Buß- und Betttag	18.11.	18.30	Alternativer Gottesdienst zu Buß- und Betttag, Bärbel Schlatter und Team
Donnerstag	19.11.	09.30	Café ELKi
Ewigkeitssonntag	22.11.	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Dekanin Stefanie Ott-Frühwald
		18.00	Konzert MendelssohnChor München - Requiem
Mittwoch	25.11.	10.00	Ökumenischer Frauenkreis - Brauchen wir einander?
Donnerstag	26.11.	09.30	Café ELKi
Sonntag, 1. Advent	29.11.	10.00	Familiengottesdienst zum 1. Advent mit der Stimmbänd, Militärdekan Jochen Bernhardt und Team
Montag	30.11.	10.30	Ökumenischer Vokalkreis 65+, St. Stephan

Ökumenischer Frauenkreis trifft sich im Biergarten

Der ökumenische Frauenkreis macht während der Sommerferien eine kleine Auszeit vom gewohnten Programm und lädt stattdessen zu einem gemütlichen Beisammensein in den Biergarten der Kugler Alm ein.

Bei hoffentlich schönem Sommerwetter stehen gute Gespräche, Geselligkeit und das gemeinsame Genießen im Mittelpunkt. Sie sind herzlich willkommen – auch Gäste, die den Frauenkreis einmal kennenlernen möchten. Wir freuen uns auf schöne Nachmittage in entspannter Atmosphäre!

Mittwoch, 5.8., 12.8., 19.8., 26.8., 2.9. und 9.9.
| 15 Uhr | Apfelgarten in der Kugler Alm bei schönem Wetter



Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den getauften Kindern und ihren Familien Gottes Segen.

Felix Durner
Hanna Augat
Jonas Schreiner
Marlene Weyel
Maximiliane Malkmes
Julie Prestin
Johann Oliv
Emmi Frei
Bennett Brosch
Nikolas Seefeldt
Aaron Port

Wir gratulieren...

... zur Trauung und wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Nadine und Sascha Kegreiß

Wir trauern um...

Helga Schmidts
Gertraud Stöltzing
Monika Kefis
Irene Busl
Theodor Kafitz
Klaus Ackermann

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.

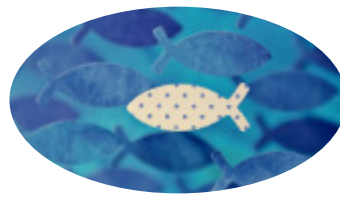
Konfirmation 2026

Die diesjährige Stationen-Konfirmation am 9./10. Mai war für die 28 Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder etwas ganz Besonderes. Jede Familie begab sich einzeln auf einen liebevoll gestalteten Konfi-Weg mit fünf Stationen, der in der Kirche seinen Höhepunkt fand.

Das Konzept wurde nach der Coronapandemie eingeführt, um große Gruppen zu vermeiden. Der Zuspruch war so groß, dass die Stationen-Konfirmation beibehalten wurde und inzwischen in Oberhaching zum festen Bestandteil geworden ist. Warum? Weil sie eine besonders persönliche Atmosphäre schafft: Die Jugendlichen werden direkt angesprochen und stehen im Mittelpunkt. Auch Eltern und Paten werden aktiv einbezogen, sodass dieses wichtige Ereignis im vertrauten Kreis der Familie erlebt wird. Diese Form der Konfirmation ist abwechslungsreich, liebevoll gestaltet und voller besonderer Momente – und wird den Konfis sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Stationen:

- Pavillon: Begrüßung, gemeinsames Gebet sowie eine kurze Einführung und Einstimmung auf den Konfi-Weg
- Clubraum: Rückblick auf die Konfi-Zeit, Vorstellung der Ich-Perle und Übergabe von Rosen an die Eltern
- Untergeschoss: Thema „Wegweiser“, Vorlesen des Konfirmationspruchs, gemeinsames Gebet und Übergabe des Konfi-Kreuzes
- Gemeindesaal: Thema Entscheidungen, Vorlesen des persönlichen Glaubensbekenntnisses und gemeinsames Sprechen des Glaubensbekenntnisses
- Kirche: Feierlicher Abschluss mit Konfirmationsfrage, Segen und Übergabe der Konfirmationsurkunde



Liebe Mamas, Papas, Omas und Opas,

eine gemütliche Tasse Tee oder Kaffee trinken – und die Kinder spielen zufrieden im Bällebad, mit den Bausteinen oder liefern sich wilde Fahrten auf dem Bobby Car. Zur Entspannung steht eine Bücherkiste bereit. Außerdem locken frische Brezen und Kuchen an das kleine Buffet. Klingt das gut? Dann schaut doch gerne mal vorbei: ganz spontan, ohne Anmeldung nach dem Motto „Reinkommen und wohlfühlen“. Immer donnerstags von 9.30-11.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. In den Schulferien findet es nur in den zwei ersten Wochen statt – am 6. und 13. August!

Ich freue mich auf euch!
Nici

Ferien-Challenge – 7 Ideen für deinen Sommer

Versuche in den Ferien...

- ☀️ Einen Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang bewusst anzuschauen.
- 😊 Einer Person etwas Gutes zu tun, ohne etwas zurückzuerwarten.
- 🌳 Zeit in der Natur zu verbringen.
- 🏛️ Einen Gottesdienst im Hachinger Tal besuchen
- 🍦 Eis essen
- 🙏 Jeden Abend für einen schönen Moment des Tages zu danken.
- 📷 Ein Foto von einem Ort zu machen, an dem du Gottes Schöpfung besonders schön findest.

Zum Schluss: Egal, wohin dich die Sommerferien führen – Gott geht mit. Wir wünschen dir eine erholsame, spannende und gesegnete Ferienzeit! 🌞🙏

Schon gesehen? 📺

Auf dem Instagram-Kanal „mehr_als_ja_und_amen“ warten spannende Interviews auf dich! Anian Schaller (ev. Theologiestudent) und Gesa Lienhop (Vikarin ZGHO) erzählen sympathisch von ihrem Weg zum Glauben, ihrem Studium bzw. ihrer Ausbildung und davon, warum sie sich für den Beruf in der Kirche entschieden haben. Neugierig geworden? Dann scanne den QR-Code und schau dir die Videos an.



MEHR_ALS_JA_UND_AMEN



Termine Wichtelgottesdienste

jeweils 10.30 Uhr

- 11.10.2026 im Evangelischen Gemeindehaus Zum Guten Hirten
- 08.11.2026 im Pfarrsaal von St. Stephan



Kooperations
partner
Jugendtreff A12

Di-Fr 13.00 Uhr - 19.00 Uhr,
samstags bei Aktionen

Telefon: 089.613 26 83
E-Mail: a12@kjr-ml.de

www.jugendtreff.a12.de

Besuch aus Kidugala

Vom 18. bis 20. Juni durften wir zusammen mit Rektor Pfarrer Lupenza eine Schüler- und Studentengruppe des theologischen Seminars in Kidugala in Oberhaching begrüßen. Kidugala ist ein Ort im Hochland der Region Iringa im Süden Tansanias. Dort unterhält die Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania unter anderem ein theologisches Seminar sowie mehrere Bildungs- und Ausbildungsstätten, die unsere Partnerschaft seit vielen Jahren unterstützt.

Dank der großen Gastfreundschaft vieler Gemeindemitglieder fanden alle Gäste eine private Unterkunft. Bei bestem Sommerwetter klangen die erlebnisreichen Tage abends bei gemeinsamen Mahlzeiten und Begegnungen im Garten unseres Gemeindehauses aus.

Die Gruppe war insgesamt vom 8. bis 28. Juni in Deutschland zu Gast. Auf Anfrage der Nürnberger Partnerschaftsgruppe beteiligte sich auch unsere Partnerschaft Ikwete gerne am Besuchsprogramm. Nach einem herzlichen Empfang im Münchner Dekanat erkundeten die jungen Tansanier die Stadt mit ihren historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten

– vom Marienplatz und der Frauenkirche über den Viktualienmarkt bis hin zur Residenz und zum Schloss Nymphenburg.

Beeindruckt waren die Gäste auch von der Benediktinerabtei St. Bonifaz, wo Pater Lukas Einblicke in Geschichte und Aufgaben der Abtei gab. Besonders die dortige Obdachlosenarbeit zeigte eine andere Seite Münchens.

Ein Höhepunkt des Aufenthalts war der Besuch der Jobwerkstatt der Kolpingfamilie in Oberhaching. Bei selbst gebackenem Kuchen erfuhren wir, wie junge Menschen dort auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet und unterstützt werden. Dieses Engagement traf auf großes Interesse, denn auch Pfarrer Lupenza liegt die Förderung junger Menschen besonders am Herzen.

Mit dem theologischen Seminar und der Secondary School in Kidugala und in Emmaberg sowie der „Fittingschool“ (Ilembula Lutheran Vocational Training Center) leistet die Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania (ELCT) einen wichtigen bildungspolitischen Beitrag für die Qualifizierung junger Menschen in Tansania, den wir mit Hilfe Spenden aus Oberhaching durch unsere Partnerschaft gerne unterstützen.



Ikwete 2026 – Ausbildung in Tansania

Sonntag, 20. September | 10 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten

Um die schulische und berufliche Ausbildungssituation in unseren Partnergemeinden in Tansania noch besser kennenzulernen, reist im Sommer eine Gruppe von Partnerschaftsbeauftragten der Münchner Partnergemeinden nach Tansania. Dabei wird Ulrich Werwigk erneut unsere Partnergemeinde in Ikwete sowie verschiedene Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania (ELCT) besuchen.

Über seine Eindrücke und Begegnungen berichtet er am 20. September 2026 im Anschluss an den Partnerschaftsgottesdienst. Dieser wird vom Arbeitskreis Ikwete gemeinsam mit Pfarrerin Jubleth Mungure gestaltet. Die aus Tansania stammende Pfarrerin ist derzeit in Bamberg tätig und wird zum Jahresende nach ihrer Zeit in Deutschland zurückkehren.

Wir freuen uns sehr, dass Pfarrerin Mungure ihre Teilnahme zugesagt hat. Bei ihren bisherigen Besuchen in Oberhaching hat sie den Austausch über Kirche, Chöre, Frauenarbeit und Gemeindeleben in Tansania mit vielen wertvollen Impulsen bereichert. Freuen Sie sich auf ihre herzliche und inspirierende Art sowie auf ihre lebensnahen Gedanken zum christlichen Glauben.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum anschließenden Reisebericht – wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Besondere Abend-Gottesdienste mit Musik

Wir machen aus der Not der Vakanz eine Tugend: An besonderen Abendgottesdiensten öffnen wir Raum für Wort, Musik, Literatur und Besinnung – einladend, hoffnungsvoll und mitten im Leben!

Literaturgottesdienst

Sonntag, 27. September 2026 | 18 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten

Im Mittelpunkt steht „Eden“ von Auður Ava Ólafsdóttir: ein warmherziger Roman über Neuanfang, Schöpfung und Hoffnung. Dekan i.R. Mathis Steinbauer hält den Gottesdienst, Katharina Meinecke liest, der Kirchenchor singt unter Leitung von Johannes Geyer.

Verleih uns Frieden – Geistliche Abendmusik

Samstag, 25. Oktober | 18 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten

Der Bläserkreis Hachinger Tal und Ina Rößler an der Orgel spannen unter dem Titel „Verleih uns Frieden“ einen musikalischen Bogen von der Renaissance bis heute. Geistliche Texte von Dekan i.R. Mathis Steinbauer verbinden Konzert und Andacht.

Requiem – Chorkonzert zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November 2026 | 18:00 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten, Oberhaching

Der MendelssohnChor München unter der Leitung von Johannes Geyer lädt zu einem Konzert am Ewigkeitssonntag ein, das Besinnung, Trost und Hoffnung miteinander verbindet.

Im Mittelpunkt des Programms steht die deutsche Erstaufführung der „Missa Brevis Pro Defunctis“ des zeitgenössischen amerikanischen Komponisten Nick Strimple. Das Werk ist dem MendelssohnChor München und seinem Leiter gewidmet. Der Komponist selbst hat angekündigt, bei der Aufführung anwesend zu sein.

Ergänzt wird das Programm durch eindrucksvolle Chorwerke verschiedener Epochen: die Motette „Herr, wenn ich nur dich habe“ aus den Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz, „Then round about the starry throne“ aus Georg Friedrich Händels Oratorium Samson sowie „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ aus dem Deutschen Requiem von Johannes Brahms.

Zwischen den musikalischen Werken trägt Katharina Meinecke ausgewählte Texte und Gedichte vor, die Trost spenden und Zuversicht schenken.

Begleitet wird der Chor von der Pianistin Ina Rößler. Die Gesamtleitung hat Johannes Geyer.

Eintritt frei – Spenden willkommen



Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannten ordnungsrechtlicher Unterbringung in Notunterkünften und Wohnheimen. Die Diakonie hilft hier in vielen Bereichen und erbittet Ihre Spende zur Herbstsammlung 2026 bis 18.10.2026.

Spendenkonto: DE18 7025 0150 0030 3716 86

Stichwort: Herbstsammlung 2026 oder ganz bequem:



Innehalten - Einkehren - Still werden - Neu weitergehen

Samstag, 24. Oktober 2026 | 9 – 17 Uhr | Evangelisches Gemeindehaus

Unter der Leitung von Pater Bertram Dickerhof SJ (St. Michael, München) bietet der Tag Raum, mitten im Alltag zur Ruhe zu kommen, achtsam bei sich einzukehren und neue Orientierung zu finden. Elemente sind angeleitete Sitz- und Gehmeditation, gemeinsames Essen im Schweigen, Textbetrachtung und Erfahrungsaustausch. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung und weitere Informationen im QR-Code oder Pfarramt: pfarramt.oberhaching@elkb.de, 089 6131781.



Alternativer Gottesdienst am Buß- und Bettag – AGO

Mittwoch, 18. November 2026 | 18:30 Uhr | Kirche Zum Guten Hirten

Innehalten, nachdenken, neue Kraft schöpfen – so soll der alternative Gottesdienst am Buß- und Bettag aussehen. Freuen Sie sich auf eine inspirierende Atmosphäre mit Musik, Impulsen und Raum für persönliche Besinnung. Ganz gleich, ob Sie regelmäßig Gottesdienste besuchen oder einfach neugierig sind – Sie sind herzlich willkommen! Wenn Sie Lust haben, selber aktiv in der Vorbereitung für diesen AGO mitzumachen, melden Sie sich bitte einfach bis Anfang Oktober im Pfarrbüro!

MUSIK

Ökumenischer Vokalchor 65+ (vierzehntägig) Leitung: Johannes Geyer, mobil 0179.4335606 Pfarrsaal St. Stephan, Termine siehe Kalender	Montag	10.30 - 12.00 Uhr
GOSPELFEELINGS, Leitung: Hedwig Regensburger Organisation: Susanne Kirchner, Tel. 089.83999342	Montag	20.00 - 22.00 Uhr
CHORKIDS, Kinderchor ab 5 Jahre Leitung: Ina Rößler und Luise Schlatter, E-Mail: luise.schlatter@online.de	Dienstag	16.15 - 17.00 Uhr
BLÄSERKREIS Hachinger Tal, Esemble für Blechbläser, Leitung: Johannes Lang, mobil 0171.5149595, E-Mail: joh.lang47@gmail.com	Dienstag	20.00 - 21.30 Uhr
MIX'N FREE, Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR, Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, mobil 0179.4335606	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr

GESPRÄCHSKREISE

SENIORENCAFÉ Leitung und Info: Helga Pattermann und Evi Förster, Tel. 089.6135386 Termine siehe Kalender	Montag	14.30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289 Termine siehe Kalender	Mittwoch	10.00 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel. 08104.339004, Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwigk, Tel. 089.6133403 oder ulrich.werwigk@t-online.de	wechselnd	19.30 Uhr

JUGEND

KINDER- UND TEENSBRUNCH, monatlich Info: ej.hachinger.tal@elkb.de Termine siehe Website	Samstag	9.30 - 12.00 Uhr
NETTWORKING für Konfis & Co Info: ej.hachinger.tal@elkb.de, Termine siehe Website	Wochentag wechselnd	17.30 - 19.00 Uhr

ELTERN-KIND-GRUPPEN

CAFÉ ELKI Nicola Fürmann, mobil 0157.73996874	Donnerstag	9.30 - 11.30 Uhr
--	------------	------------------

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 16, 82041 Oberhaching

	Pfarrer Michael Trimborn (Vakanzvertretung) mobil: 0160.4091286 E-Mail: michael.trimborn@elkb.de	
	Johannes Geyer, Kantor E-Mail: johannes.geyer@elkb.de	
	Hermann Riedel, Kirchenpfleger (Finanzen) mobil: 0172.8680643, E-Mail: hermann.riedel@elkb.de	
	Katharina Meinecke, Prädikantin & Vertrauensperson des Kirchenvorstands Tel. 0174.5265656, E-Mail: info@katharina-meinecke.de	
	Florian Schärpf, Vertrauensperson des Kirchenvorstands Tel. 0172.6060782, E-Mail: flo.schaerpf@me.com	
	Tina Bierig-Auracher, Pfarramt, Tel. 089.6131781 E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de Di + Mi: 10-13 Uhr, Do: 16-19 Uhr	
	Maren Schönwetter, Rechnungswesen E-Mail: maren.schoenwetter@elkb.de	

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Zum Guten Hirten Oberhaching, V.i.S.d.P.: Irene
Geiger-Schaller

Layout: Judith Gärtner

Redaktionsteam: Sigrid Ballwieser, Tina Bierig-
Auracher, Tina Dinné, Florian Durner, Irene Gei-
ger-Schaller, Sophie Pacholke, Bärbel Schlatter

Fotos: S.2 Person springt: Stephen Leonardi/
Pexels; S.6 Mädchen mit Ballon: Zorro4/Pixa-
bay; S.15 Kugler Alm: Haberl Gastronomie; S.16
Fisch: Michaela St/Pexels; S.17 Konfetti-Herz:
Gordon Johnson/Pixabay; S.20 Trompete:
Bernd-Christoph Matern/fundus-medien.de

Druck: Kastner GmbH, Wolnzach, Auflage 1.250
Papier: Iona®offset, FSC-Zertifiziert, EU-Ecola-
bel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
16.10.2026
Artikel bitte an miteinander@zgho.de

Evang. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten,
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching
www.oberhaching-evangelisch.de
Bankverbindung
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86

Evang. Telefonseelsorge in München
(kostenlos und anonym)
Tel. 0800 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer
gegen Kummer (kostenlos und anonym)
Mo-Sa: 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111





Sei stark und mutig! Fürchte dich nicht
und schrecke vor nichts zurück! Denn der
Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was
du unternimmst!

Josua 1, 9